



Contents lists available at ScienceDirect

DoctorConsult – The Journal. Wissen für Klinik und Praxis

journal homepage: www.elsevier.de/dcjwkp

Funktionelle Herzbeschwerden

Dirk Skowasch*, Georg Nickenig

Medizinische Klinik und Poliklinik II, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53127 Bonn

ARTICLE INFO

Article history:

Received 6 April 2010

Accepted 31 May 2010

Available online 14 July 2010

Schlüsselwörter:

somatoforme Störung
funktionelle Syndrome
koronare Herzkrankheit
Syndrom X

Keywords:

somatoform disorder
functional somatic disorder
coronary heart disease
syndrome X

ZUSAMMENFASSUNG

Funktionelle Herzbeschwerden haben eine Prävalenz von 10–25%. Thorakale Schmerzen, Engegefühl, Dyspnoe, Palpitationen oder andere herzbezogene Beschwerden sind in diesen Fällen nicht hinreichend somatisch erklärbar, obwohl eine weiterführende apparative Diagnostik eingeleitet wurde. Individuell abgestimmte Therapieoptionen umfassen psychosomatische, psychotherapeutische und medikamentöse Ansätze.

© 2010 Published by Elsevier GmbH.

ABSTRACT

Functional cardiovascular symptoms occur with a prevalence of 10–25%. Thoracic pain, angina, dyspnea, palpitations or other heart-related symptoms are without adequate somatic explanation in these cases despite extensive diagnostic testing. Individual therapy options comprise psychosomatic, psychotherapeutic and pharmaceutical approaches.

© 2010 Published by Elsevier GmbH.

1. Einleitung

Es gibt viele Definitionen funktioneller Herzbeschwerden, die sich oft auf die vermutete Genese beziehen und Ausdruck der ätiologischen und diagnostischen Unsicherheit sind. Funktionelle Herzbeschwerden sind Symptome, die sich nach heutigem Kenntnisstand nicht durch eine somatische Grunderkrankung begründen lassen. Diese Definition schließt eine organische Ursache nicht vollständig aus, die vielleicht nur zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar ist, da entsprechende diagnostische Methoden fehlen. Die funktionellen Herzbeschwerden können auch zusätzlich zu einer somatischen Erkrankung oder bei organisch gesunden Patienten auftreten. Bei der ersten Gruppe besteht oftmals ein enges Wechselspiel zwischen der Grunderkrankung und den, durch die Erkrankung nicht ausschließlich zu erklärenden, also mehr oder weniger funktionellen Symptomen. Eine weitere Patientengruppe zeigt Herzbeschwerden, ohne dass organische Veränderungen nachgewiesen werden können, weshalb diese als primär psychogen eingestuft werden [1–4].

1.1. ICD-10

F45.3: Somatoforme autonome Funktionsstörungen des kardiovaskulären Systems.

1.2. Synonyme

Herzneurose, Neurasthenie, Herzphobie, Da-Costa-Syndrom, Effort-Syndrom, “Soldiers” heart, neurozirkulatorische Asthenie

1.3. Definition

Funktionelle Syndrome sind Beschwerdebilder mit unterschiedlicher Organsymptomatik, ohne dass organopathologische Veränderungen nachgewiesen werden können; bei funktionellen Herzbeschwerden dominieren Symptome, die mit der Anatomie oder der Funktion des Herzens im Zusammenhang stehen.

Das Syndrom X ist charakterisiert durch eine typische Angina-pectoris-Symptomatik mit pathologischer Ergometrie und Ausschluss einer koronaren Makroangiopathie und einer vasospastischen Angina pectoris; die Herzklappen und das Myokard sind nicht krankhaft verändert, und es bestehen keine arterielle Hypertonie und/oder Diabetes.

* Korrespondenzadresse. Tel.: +49 228 287 16670, fax: +49 228 287 14983.

E-mail address: Dirk.Skowasch@ukb.uni-bonn.de (D. Skowasch).

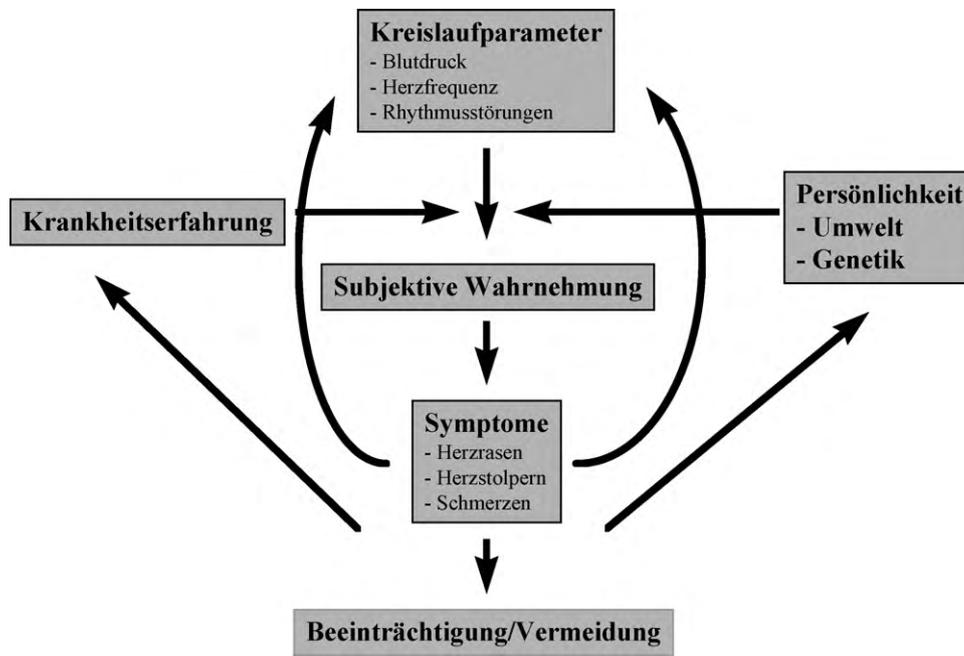


Abb. 1. Schema des Circulus vitiosus bei funktionellen Herzbeschwerden.

2. Ätiologie und Risikofaktoren

Eine wesentliche Rolle spielen erhöhte Angstbereitschaft und pathologische Angstverarbeitung. Aus psychoanalytischer Sicht handelt es sich um eine neurotische Störung, die in eine offen symbiotische (Typ A) und pseudounabhängige Form (Typ B) unterteilt wird. Das Konzept der Dysthymie geht von einer grundlegenden psycho-physischen Regulationsschwäche aus, die genetisch determiniert ist und in Abhängigkeit von der somatischen und seelischen Lebensgeschichte zur unterschiedlichen Ausprägung einer psycho-vegetativen Störung führen kann. Zudem bestehen Assoziationen mit Stressanfälligkeit, leichtere Konditionierbarkeit, Introversion, erhöhter Sympathikotonie und erhöhten Blutlaktatkonzentrationen.

Die genannten Faktoren können in Kombination mit konsekutivem Schonungsverhalten/Dekonditionierung und/oder Chronifizierung durch u.a. kardiologische "Verlegenheitsdiagnosen" zu einem Circulus vitiosus führen (Abb. 1):

Beim Syndrom X geht man zusätzlich von einer mikrovaskulären Dysfunktion/endothelialen Dysfunktion aus, mit reduzierter Bioverfügbarkeit von vasodilatatorisch wirkendem NO und erhöhten Plasmaspiegeln des vasokonstriktorisch wirkenden Endothelin-1, zusätzlich Assoziation mit Östrogenmangel und den

Risikofaktoren Rauchen, Adipositas, Hypercholesterinämie und Inflammation.

3. Epidemiologie

Die Häufigkeitsangaben liegen zwischen 2 und 40%, 10–25% bei Patienten einer allgemeinmedizinischen oder internistischen Praxis.

4. Klinik

4.1. Leitsymptome und klinische Zeichen

Patienten mit funktionellen Herzbeschwerden geben eine Vielzahl von Beschwerden an (Tab. 1). Die Beschwerden lassen sich oft nicht nur dem Herzen, sondern vielen weiteren Organen des Körpers zuordnen; damit handelt es sich häufig um ein **generalisiertes Krankheitsbild**.

- Patienten mit funktionellen Herzbeschwerden zeichnen sich meist durch eine allgemeine **Ängstlichkeit** aus, so dass diese Patienten häufig nur schwer von der Validität der unauffälligen

Tab. 1 Häufig auftretende Symptome bei funktionellen Herzbeschwerden.

Herzbezogene Beschwerden	Allgemeine Symptome	Respiratorische Beschwerden	Vegetative Beschwerden	Psychische Beschwerden
Herzklopfen Extrasystolen	Abgeschlagenheit Schwarzwerden vor den Augen	Beklemmungsgefühl, Kloßgefühl Dyspnoe in Ruhe und unter Belastung	Schlaflosigkeit Parästhesien	Reizbarkeit Angst Reizbarkeit Alpträume
Herzstolpern Herzjagen Thorakale Schmerzen Engegefühl Austrahlende Beschwerden in den Arm	Müdigkeit Erschöpfung Kopf- und Gliederschmerz		Zittern Nervöses Kältegefühl Schwindelgefühl Schwitzen Kopfschmerz Durchfall Heißhunger Breachreiz Harndrang	Innere Unruhe Depressive Grundstimmung Vermeidungsverhalten Einschränkung im Alltag

Download English Version:

<https://daneshyari.com/en/article/3464915>

Download Persian Version:

<https://daneshyari.com/article/3464915>

[Daneshyari.com](https://daneshyari.com)